

## Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

**Titel:** **Beantwortung der Interpellation "Darf Kantonalbank-Tochter für Atomstrom werben?" von Nelly Dambach (2008/306)**

**Datum:** 20. Januar 2009

**Nummer:** 2008-306

**Bemerkungen:** [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

**Links:**

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



2008/306

Kanton Basel-Landschaft

Regierungsrat

## Vorlage an den Landrat

vom 20. Januar 2009

### betreffend Beantwortung der Interpellation „Darf Kantonalbank-Tochter für Atomstrom werben?“ von Nelly Dambach (2008/306)

#### 1. Text der Interpellation

Am 13. November 2008 reichte Landrätin Nelly Dambach folgende Interpellation ein:

*Die Privatbank-Tochtergesellschaft AAM, an der die Basellandschaftliche Kantonalbank BLKB zu 100% beteiligt ist, wirbt in ihrer Quartalspublikation vom September 2008 für Investitionen in Atomstrom, wie dem Newsportal "Online Reports" zu entnehmen war. Im Rundschreiben wird behauptet, die Atomkraft erlebe eine Renaissance und stehe in Konkurrenz zu alternativen Energieerzeugungsformen wie Windkraft und Solarstrom.*

*Gleichzeitig hat der Regierungsrat Einsprache gegen das geplante Atomkraftwerk Gösigen II angekündigt. Auch gegen den von der Nagra in Betracht gezogenen Standort Bözberg für die Lagerung von schwach- bis hochradioaktiver Abfälle dürfte er sich zu gegebener Zeit wehren müssen, wie dies die Kantonsverfassung in § 115 Absatz 2 verlangt.*

*In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:*

- 1. Hatte der Regierungsrat Kenntnis vom Inhalt der Quartalspublikation der AAM?*
- 2. Wie beurteilt der Regierungsrat das Vorgehen der BLKB-Tochtergesellschaft?*
- 3. Kann der Regierungsrat auch einen gewissen Widerspruch zwischen dem Verhalten der BLKB Tochtergesellschaft und dem durch die Verfassung vorgegebenen Auftrag der Regierung erkennen?*
- 4. Sieht der Regierungsrat Handlungsbedarf und wenn ja, in welche Richtung?*

*Für die schriftliche Beantwortung meiner Fragen danke ich dem Regierungsrat im Voraus bestens.*

#### 2. Einleitende Bemerkungen

Das Newsportal „Online Reports“ zitierte am 1. November 2008 einen kleinen Teil aus dem Editio-

rial einer Quartalspublikation der AAM Privatbank AG und kommentierte diese Teile von Sätzen. Die AAM Privatbank AG ist eine Tochtergesellschaft der Basellandschaftlichen Kantonalbank.

Die Quartalspublikationen der AAM Privatbank AG berichten über Entwicklungen auf den Finanzmärkten und beleuchten jeweils ein Spezialthema. Das primäre Zielpublikum dieser Publikationen ist die Kundschaft der AAM Privatbank AG, die sich vor allem aus institutionellen und privaten Anlegern zusammensetzt. Zweck des Artikels war es, den Leserinnen und Lesern die Chancen und Risiken von Finanzanlagen im Kernenergiebereich umfassend und differenziert aufzuzeigen. Natürlich hat sich die Analyse der AAM auch mit den Gefahren der Kernenergie auseinandergesetzt. „Online Reports“ unterliess es diese Textteile zu erwähnen, welche die von ihr veröffentlichte Aussage erheblich relativiert hätte. Aus diesem Grund sei hier der ganze Absatz des Editorials dargestellt:

### ***Kontroverse über die Atomenergie***

*Nicht nur die Finanzwirtschaft, sondern auch das politische Umfeld sorgt momentan für eine Erhitzung der Gemüter in der Schweiz. Gemeint ist aber nicht etwa die laufende Kontroverse um unsere Bundesräte, sondern vielmehr die aufkommende Diskussion um die Energieversorgung unseres Landes mit neuen Atomkraftwerken. Viel wurde bisher geschrieben; einig ist man sich einzig in der Einschätzung der Effizienz und des vergleichsweise umweltfreundlichen Betriebs solcher Anlagen. Bei einer weitergehenden Analyse und Berücksichtigung kaum erfassbarer Werte wie Angst der Bevölkerung vor Unfällen und unsicherer Endlagerung werden die Vorteile dieser Form der Energiegewinnung aber umgehend wieder relativiert. Trotzdem wollen wir uns diesem Thema im folgenden Artikel ohne Vorurteile und falsche Hemmungen annähern und die Kernenergie von politischer, wirtschaftlicher und technischer Seite beleuchten.*

### **3. Beantwortung der Fragen**

1. *Hatte der Regierungsrat Kenntnis vom Inhalt der Quartalspublikation der AAM?*

**Antwort des Regierungsrats:**

Nein.

2. *Wie beurteilt der Regierungsrat das Vorgehen der BLKB-Tochtergesellschaft?*

**Antwort des Regierungsrats:**

Generell unterlässt es der Regierungsrat, Fachpublikationen ihrer selbständigen Anstalten und deren Tochtergesellschaften zu kommentieren. Abgesehen davon kann der Regierungsrat keine Einwände gegen einen Bericht über Investitionsrisiken und -chancen im Bereich der Kernenergie erkennen.

3. *Kann der Regierungsrat auch einen gewissen Widerspruch zwischen dem Verhalten der BLKB Tochtergesellschaft und dem durch die Verfassung vorgegebenen Auftrag der Regierung erkennen?*

**Antwort des Regierungsrats:**

Nein. Die Informationen der AAM Privatbank AG tangieren oder behindern den Verfassungsauftrag in keiner Weise.

4. *Sieht der Regierungsrat Handlungsbedarf und wenn ja, in welche Richtung?*

**Antwort des Regierungsrats:**

Aus den oben genannten Gründen sieht der Regierungsrat keinen Handlungsbedarf.

Liestal, 20. Januar 2009

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

Der Präsident:

Ballmer

Der Landschreiber:

Mundschin